

Aufbau des Friedens

mit Hilfe der „Heimkultur“-Bücher. Heimstätten. Kleinwohnungen. Landhäuser. Villen. Wohnungseinrichtungen — Gärten.

Die billigste Bauweise der Gegenwart.

Lehrbücher — Vorlagenwerke liefert (Verlagsverzeichnis ev. kostenlos)

Heimkulturverlag G. m. b. H., Wiesbaden.

Z Volksausgaben Z

ord.: M. 4.50; geb. M. 7.—

bar: M. 3.15; geb. M. 5.05

Nur von folgenden Bänden habe ich jetzt noch Vorrat:

Georg Kaufmann

Geschichte Deutschlands im neunzehnten Jahrhundert

Rich. M. Meyer

Goethe-Biographie

Gustav Ernest

Rich. Wagner-Biographie

Von dem zuletzt genannten Bande gibt es ferner noch eine bessere Ausgabe zu dem Preise: brosch. M. 7.50 ord., M. 5.25 bar; geb. M. 11.— ord., M. 7.90 bar. Zu allen genannten Preisen kommt 10% Verlegerzuschlag. Ich liefere nur gegen bar.

Georg Bondi + Berlin

Reimanns Bildlesezeichen

1. Unsere siegreichen Heerführer.
 2. A. Rethel, Auch ein Totentanz.
 3. Bläuische u. holl. Malerei.
 4. Griechische Bildhauerkunst.
- Etwas für Bücherfreunde!** Z

Z Zur Lager-Ergänzung empfohlen!

Meister-Novellen zeitgenössischer Dichter.

Mit Beiträgen von

Wilhelm Arminius, H. P. Blunck, W. Bonsels, Carl Busse, E. Dauthenden, Rudolf Greinz, G. Hirschfeld, R. Kähler, F. v. Ostini, R. Rief, Peter Scher u. a.

In hübschem Pappband, Ladenpreis M. 2.—

Ohne Aufschlag! Wir liefern mit 40% u. 11/10.

Nur soweit die Bestände reichen; eine neue Auflage erscheint vorerst nicht!

Das Buch wurde noch auf gutem, holzfreiem Papier gedruckt; die Schrift ist kräftig und deutlich, der Druck tabellos.

Leipzig

Hesse & Becker Verlag

Z

Soeben erschien:

Z

Ernst von Wolzogen

Die Peitsche

Ein Schauspiel aus der Gegenwart in 3 Aufzügen. Bühneneinrichtung mit 2 Dekorationsplänen. 8°. 71 S.

Preis geheftet M. 2.— ord., M. 1.35 bar.

Kein Feuerungszuschlag.

Ernst von Wolzogen stellt in diesem in der Kriegszeit spielenden Familiendrama zwei Menschentypen einander gegenüber: geborene Herrschernaturen mit rücksichtslosem Willen zur Macht und weichere, besinnliche Menschen; zwischen beiden eine tiefe Kluft des Nichtverstehens. Dieser innere Krisenstoff kommt zum Austrag an Geschmeissen, die einem tragischen Ende zudrängen, schließlich aber doch zum Veröhnlichen Abschluß führen. Gegenüber der Münchener Aufführung liegt das Werk in teilweise veränderter Fassung vor, namentlich auch in bezug auf den Schluß.

Die Uraufführung fand am 10. August 1918 am Münchener Schauspielhaus statt

Philipp Reclam jun. Leipzig